

### **Gleiches Recht für alle in Sachen Steueroptimierung**

Die «Parkbusse» des Johann Schneider-Ammann

Als Firmenchef der Ammann Group in Langenthal hatte der heutige Bundesrat Johann Schneider-Ammann einige Hundert Millionen Franken auf der Kanalinsel Jersey und in Luxemburg «parkiert». Jetzt tut er Busse für sein damaliges Handeln. Die Firma hat kürzlich den Tatbestand kommentiert: «Es ist Aufgabe der Geschäftsleitung eines Unternehmens, die Steuern zu optimieren.» Der Präsident der FDP, Nationalrat Philipp Müller, hat dazu verlauten lassen, Herr Schneider habe absolut korrekt gehandelt, keine Gesetze verletzt, dieses Vorgehen sei Usanz.

Mit dieser Aussage kann ich einig gehen, umso mehr, als die bernische Steuerverwaltung zum selben Schluss kommt. Mehr Probleme bereitet mir der Artikel 8 Absatz 1 der Bundesverfassung: «Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich». Lieber Herr Müller, wenn Sie die Verfassung respektieren, was ja die ehemals staatstragende Partei sicher tut, müssen Sie schleunigst eine Steuergesetzesrevision initiieren und damit allen Steuersubjekten die gleichen Chancen einräumen. Sie müssen auch den natürlichen Personen ein Vehikel zur Verfügung stellen, das ihnen gleiche Möglichkeiten der Steueroptimierung bietet, wie den juristischen Personen.

Wir Rentnerinnen und Rentner möchten unsere Millionen ebenfalls auf irgendeiner entfernt liegenden Insel parkieren. Mit dem erzielten Gewinn würden wir dannzumal die Wirtschaft kräftig ankurbeln und Tausende Arbeitsplätze schaffen!

RUEDI FASNACHT, KAPPEL,  
PRÄSIDENT GRAUE PANTHER OLTEN